



„Kölscher Sechskampf 2007“

Hennes gegen Sharky

Im Rahmen der größten Schulsport-Förderung Deutschlands, „Fit am Ball“, trafen am Mittwoch Fußball-Profis auf Eishockey-Cracks. FC-Partner Intersnack initiierte einen sportlichen Vergleichskampf der ganz besonderen Art. Während je sechs Profis der Kölner Haie und des 1. FC Köln um den Applaus der Zuschauer rangen, stand der Spaß am Sport im Mittelpunkt. „Wir tragen gerne dazu bei, ein solches Ereignis für die Kinder mit zu gestalten“, sagte Chef-Trainer Christoph Daum.

Von Tobias Vogt

„War das ein Finish“, kommentierte Sechskampf-Moderator Thorsten Rauball den Zieleinlauf des letzten Wettkampfes. Mit diesem engen Ausgang

hatten weder Zuschauer noch Athleten gerechnet. Auch die Sponsoren freuten sich bei „Fit am Ball – Der Schul-Cup von funny-frisch“ über die gebotene Spannung. Gemeinsam mit ihren Partnern unterstützen die Kölner Haie und der 1. FC Köln das 2003 gestartete Programm gegen Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen an über 1200 Schulen in Deutschland und Österreich. Christoph Daum und Haie-Co-Trainer Andy Lupzig beglückwünschten die besten Schulen und überreichten die Pokale. Das Humboldt-Gymnasium Bad Pyrmont in der Kategorie der weiterführenden Schulen und die GGS Sankt Augustin in der Kategorie Grundschulen hatten sich gegen insgesamt 24 teilnehmende Schulen durchgesetzt. Nach der Sie-

gerehung stand im NetCologne-Leichtathletikstadion an der Deutschen Sporthochschule Köln der „Kölsche Sechskampf“ als Höhepunkt des „Fit am Ball – Finale Westdeutschland“ auf dem Programm. Prof. h.c. Dr. Jürgen Buschmann erklärt die von ihm entwickelten Disziplinen. „Es geht hier keinesfalls um Klamauk, sondern ganz ernsthaft um Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit – Fähigkeiten, die für jeden Leistungssportler wichtig sind und deren Leistungsstand über den Erfolg mitentscheiden.“

Bei strahlendem Sonnenschein avancierte FC-Torwart Dieter Pauken im ersten Spiel zum Matchwinner. Eingepackt in die Montur eines Eishockeytorwarts konnte er beim



Elfmeter- und Penalty-Schießen gleich mehrfach parieren und sich so zusammen mit seinen Mannschaftskollegen die Führung sichern. In den folgenden Wettkämpfen entwickelte sich ein spannender Schlagabtausch, bei dem die Führung insgesamt drei Mal wechselte. Die härtesten Auseinandersetzungen fanden im Medizinball-Weitwurf und im Klimmzug-Basketball statt. Ein Spiel, bei dem nur so lange auf den Korb geworfen werden darf, bis sich der Partner nicht mehr

dem Programm. Und obwohl Adil Chihi diesmal knapp am Tor vorbeischoß, gelang es dem FC-Team das Spiel für sich zu entscheiden. Mit einer knappen Führung ging es für Sinkiewicz und Co. in den letzten der sechs Wettkämpfe. Dazu passend versuchten FC- und Haie-Fans sich mit ihren Sprechchören gegenseitig zu überstimmen, bevor das große Finalspiel durch gemeinsame Fangesänge eingeläutet wurde. Das letztendlich eine mehr oder weniger freiwillige Flugeinlage

eines Maskottchens über Sieg und Niederlage entscheiden sollte, war für alle Beteiligten eine Überraschung. Im Maskottchen-Wettkampf entrissen die Geißböcke den Haie durch einen gewagten Wurf ihres Maskottchens Hennes auf die Weichmatte den sicher geglaubten Sieg und entschieden so unter tosendem Beifall der Pänz den „Kölschen Sechskampf 2007“ für sich. „Wir haben hier heute nur Sieger gesehen. Erste Sieger und zweite Sieger. Und die ganz großen Sieger sind die Kinder“, fand Christoph Daum die passenden Worte zum Abschluss einer ganz und gar gelungenen Veranstaltung.

